

Diese Projektbeschreibung dokumentiert den »offiziellen« Rahmen für die individuellen Beiträge der Schülerinnen und Schüler auf dem Ergebnisformular. Eine detaillierte Ausfüllhilfe und Hinweise zu ❶ – ❺ befinden sich auf der Rückseite dieses Muster-Projektformulars.

# :Projekt\_Nr. 6

**Thema ❶** Zeitung  
 als Informationsmedium (2)  
 – Wir als Journalisten

**Zielgruppe/  
 Jahrgangsstufe ❷** Deutschunterricht, Klasse 8c

**Medien ❹** Zeitung  
 Bitte je Zeile nur eine Medienkonfiguration eintragen.  
 Transportables Aufnahmegerät mit Mikrophon  
 Computer zur Textverarbeitung  
 Internet zur Recherche  
 Fotoapparat

## Bereiche der Medienbildung ❸

Angebote auswählen und nutzen	Beiträge gestalten und verbreiten	»Sprache der Medien« verstehen und bewerten	Wirkungen erkennen und aufarbeiten	Bedingungen durchschauen und beurteilen
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- V = Verpflichtend
- F = Freiwillig
- S = Schulisch
- A = Außerschulisch

### Kurzbeschreibung ❸

Intentionen, Inhalt und Ablauf; zeitlicher Umfang; ggf. auch Hinweise auf besondere Arbeitsformen, spezifische Beiträge der Schülerinnen und Schüler, Kooperationspartner, außerschulische Lernorte.

Die Unterrichtseinheit ist Teil eines umfassenden Zeitungsprojekts in Kooperation mit der örtlichen Tageszeitung (vgl. Sequenz „Wir als Leser“ mit Behandlung von journalistischen Textsorten) und dauerte vier Doppelstunden. Schwerpunkt ist die journalistische Recherche zu selbstgewählten Themen und die Gestaltung eigener Zeitungsbeiträge. Es wurden Rechercheorte, (insbes. Internet, Archive), Recherchemöglichkeiten (insbes. Interviews) und technische Hilfen behandelt.

Fortsetzung ggf. auf Folgeblatt »Projekt«

Anlage

### Anbieter

Stempel der Schule, Name der Lehrperson bzw. Institution, Betreuungsperson, Datum  
 Gutenberg-Realschule  
 Frau Johann  
 20. Mai 2008

# :Projekt

### 1 Thema

Für die Dokumentation im Portfolio Medienkompetenz sind alle schulischen und außerschulischen Veranstaltungen von Interesse, in denen sich Schülerinnen und Schüler mit Inhalten zu traditionellen und neuen Medien auseinandersetzen. Bei diesen Angeboten handelt es sich nicht nur um Projekte im engeren Sinn, es kann sich auch um Sequenzen aus dem Fachunterricht, um Wahlpflichtangebote oder um Arbeitsgemeinschaften handeln. Eine regelmäßige Mitwirkung an der Schülerzeitung oder bei der Videodokumentation der Schülertheateraufführungen, aber auch ein Praktikum in einer Zeitungsredaktion oder beim Bürgerfunk, in öffentlichen Einrichtungen oder in Firmen, die mit Medienarbeit zu tun haben, können hier aufgenommen werden.

### 2 Zielgruppe/Jahrgangsstufe

Falls es sich nicht um eine Klasse oder feste Lerngruppe handelt (bitte dann Jahrgangsstufe angeben), kann auch eine Interessengruppe angegeben werden.

### 3 Bereiche der Medienbildung

Durch die Zuordnung eines Projekts zu den zwei Handlungsfeldern und den drei Inhalts-/Reflexionsbereichen werden seine medienpädagogischen Akzente hervorgehoben.

Die Handlungsfelder (A) und (B) kennzeichnen, mit welcher Zielperspektive das Medienthema behandelt wird.

#### (A) Angebote auswählen und nutzen

ist dann anzukreuzen, wenn es in erster Linie darum geht, vorhandene Medienangebote für bestimmte Zwecke – etwa zur Information, zum Lernen oder zur Unterhaltung – zu nutzen, und diese Nutzung auch zu reflektieren. Zu solchen Medienangeboten zählen nicht nur Buch, Zeitung, Fernsehen, Hörmedien oder multimediale Angebote, ob nun auf CD-ROM oder im Internet, sondern auch computer-gestützte Werkzeuge zur Informationsbeschaffung, zur Übertragung, Speicherung, zur Weiterbearbeitung und zur Präsentation von Information, wie Browser, Suchmaschinen, Datenbanken, Software zur Bearbeitung von Texten, Grafiken, Bildern und Tönen, Kalkulations- und Simulationsprogramme aber auch Kommunikationssysteme.

#### (B) Beiträge gestalten und verbreiten

ist dann anzukreuzen, wenn die eigene Erstellung eines Mediums zu einem bestimmten Thema das Ziel der Medienarbeit ist – etwa die Fotodokumentation eines Aktionstages, eine Hörfunksendung zur Berufswahl, ein Videofilm über die Arbeit der Theatergruppe oder die Erstellung eines Beitrags für die Schulhomepage. Die Produktion eines Mediums ist meist auch gleichzeitig mit der Nutzung technischer Medien (Fotokamera, Kassettenrecorder, Videokamera, diverse Bearbeitungssysteme und Computer mit geeigneter Hard- und Software) verbunden. Je nach Gewichtung der Zielperspektive ist der zutreffende Bereich zu wählen: Geht es mehr um die Gestaltung des Produkts, die Umsetzung von Ideen und Gestaltungstechniken, dann ist (B) zu wählen – geht es mehr um das Kennenlernen des Werkzeugs, dann sollte (A) angekreuzt werden. (Wenn beide Ziele angestrebt werden, macht es Sinn, (A) und (B) anzukreuzen.)

Die Bereiche 1, 2 und 3 charakterisieren die inhaltliche und reflektierende Auseinandersetzung mit dem Medienthema:

#### 1 »Sprache der Medien« verstehen und bewerten

ist dann anzukreuzen, wenn es – bei der Nutzung oder bei der Erstellung von Medien – in erster Linie darum geht, die Sprache der Medien zu analysieren, zu verstehen und diese Möglichkeiten für eigene Zwecke zu nutzen. Das bedeutet, Gestaltungsformen (z.B. Bild, gesprochene Sprache, Zeichentrick, Film), zugehörige Gestaltungstechniken (z.B. Überschriften, Tonmischen, Kameratechniken) und Verarbeitungsformen (z.B. Verknüpfung multimedialer Bausteine) kennenzulernen, zu reflektieren und bewusst anzuwenden, um bestimmte Gestaltungsabsichten umzusetzen.

#### 2 Wirkungen erkennen und aufarbeiten

ist anzukreuzen, wenn bei der Auseinandersetzung mit dem Thema die Einflüsse und Wirkungen der betreffenden Medien im Mittelpunkt stehen. Hier kann es um die Einsicht gehen, dass durch Mediennutzung Gefühle, Vorstellungen von Realität, Wertorientierungen und

selbst das Verhalten beeinflusst werden. Entsprechende Einsichten und Kenntnisse sind umgekehrt auch bei der Gestaltung eines Mediums von Bedeutung.

#### 3 Bedingungen durchschauen und beurteilen

ist dann anzukreuzen, wenn z.B. auch die technischen, ökonomischen, rechtlichen, institutionellen Bedingungen von Produktion und Verbreitung von Medien einbezogen werden. Dazu gehören u.a. Aspekte wie Informations- und Meinungsfreiheit, Urheberrechte, Datenschutz, Datensicherheit im Netz, öffentlich-rechtliche und privatwirtschaftliche Strukturen. Auch diese Themen können bei der Analyse, aber auch bei der Erstellung eines Mediums relevant werden und lassen sich am Beispiel unterschiedlicher Medienarten untersuchen.

Durch die Zuordnung eines Projekts zu den zwei Handlungsfeldern und den drei Inhalts- und Reflexionsbereichen wird deutlich, welcher Beitrag zu einer umfassenden Medienbildung geleistet wird. Eine Zusammenstellung verschiedener Medienprojekte mit ausgewiesenen Schwerpunkten ermöglicht es der Schülerin bzw. dem Schüler selbst und auch Außenstehenden, die Breite der Auseinandersetzung mit den aufgeführten Themen und damit auch den Grad der erworbenen Medienkompetenz einzuschätzen – oder noch vorhandene Lücken auszumachen.

#### 4 Medien

Welche Medien wurden genutzt bzw. analysiert oder erstellt? Mit welchen technischen Systemen, Programmen wurde dabei gearbeitet?

#### 5 Kurzbeschreibung

Kurze Darstellung von Intention, Inhalt, Ablauf und zeitlichem Umfang des Vorhabens. Auf besondere Arbeitsmethoden, spezifische Leistungen oder Arbeitshaltungen, die von den Schülerinnen und Schülern erwartet wurden, auf eine Kooperation mit Partnern, außerschulische Lernorte etc. ist ggf. hinzuweisen. Diese Kurzbeschreibung kann sich bei einem Praktikum auf die Benennung des Einsatzortes und der durchzuführenden Tätigkeiten reduzieren.

**Fortsetzung**

Der Unterricht war weitgehend handlungsorientiert. In einem Interviewspiel wurden Fehlerquellen bewusst, die durch selbst erarbeitete Empfehlungen zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der eigenen Interviews vermieden werden sollten. Vier Gruppen führten (z.T. als Hausarbeit) eigene Recherchen durch, führten Interviews und verarbeiteten die Ergebnisse in Zeitungsartikeln. Diese wurden am 12. Mai 08 in der Tageszeitung veröffentlicht.

**Kurzbeschreibung**

Intentionen, Inhalt und Ablauf; zeitlicher Umfang; ggf. auch Hinweise auf besondere Arbeitsformen, spezifische Beiträge der Schülerinnen und Schüler, Kooperationspartner, außerschulische Lernorte.

**:Projekt**

Thema und Medien kannst du aus dem Projekt-Formular übernehmen und sowohl hier als auch in die Projekt-Übersicht eintragen.

# :Projekt\_Nr. 6

## Bereiche der Medienbildung



- V = Verpflichtend
- F = Freiwillig
- S = Schulisch
- A = Außerschulisch

Name Pia Lorenz

Zielgruppe/  
Jahrgangsstufe 8c

Thema Zeitung als Informationsmedium (2)  
- Wir als Journalisten

Medien Zeitung

Bitte zu den Medien und Werkzeugen  
Einschätzungen vornehmen, bei denen du etwas dazu gelernt hast.

Transportables Aufnahmegerät mit Mikrophon

Computer zur Textverarbeitung

Internet zur Recherche

Fotoapparat

### Eigene Einschätzung des praktischen Know-How

	k	e	f	p
kennen gelernt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eingestiegen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fortgeschritten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
profinit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Persönlicher Beitrag zu diesem Projekt**  
(z.B. bearbeitete Teilaufgaben, Arbeitsform, eigene Ergebnisse, wichtige neue Erfahrungen, ...)

Bei unserer Gruppenarbeit hatten wir als Journalisten im Rahmen des Themas „Fahrradfreundliche Stadt“ zu recherchieren, ob die Fußgängerzone weiter fahrradfrei bleiben sollte. Artikel aus anderen Städten konnten wir im Internet finden, im Archiv des „Anzeigers“ fanden wir auch Positionen, die damals für und gegen die Einrichtung der Fußgängerzone in unserer Stadt vorgetragen wurde. Einige davon haben wir auch in unsere kurze Befragung eingebaut.

Fortsetzung ggf. auf Folgeblatt  
»Persönlicher Beitrag« und Folgeblatt  
»Anmerkungen Betreuung«

Anlage

Bei den Interviews mit Passanten und Geschäftsleuten habe ich mich um die Aufnahmetechnik gekümmert

Anlage Betr.

20. Mai 2008, Pia Lorenz

Datum/Unterschrift der Schülerin/des Schülers

:Ergebnisse



Welche der Stufen beschreibt deine Fähigkeiten im Umgang mit den benutzten Medien und Werkzeugen am besten?

**k** Du hast das Medium bzw. Werkzeug schon im praktischen Einsatz kennen gelernt, z. B. jemanden bei der Arbeit damit beobachtet oder schon selbst ausprobieren können. Du weißt im Prinzip, zu welchem Zweck man es benutzt.

**e** Du bist schon tiefer in die Arbeit mit dem Medium bzw. Werkzeug eingestiegen. Die Grundfunktionen sind dir vertraut und du kannst dich auch alleine weiter einarbeiten.

**f** Du gehst jetzt selbstverständlich mit dem Medium bzw. Werkzeug um und kennst inzwischen auch diverse Feinheiten. Du bist so weit fortgeschritten, dass du in bestimmten Fehlersituationen richtig reagierst. Du kannst dein Know-how auch an andere weitergeben.

**p** Du bist so erfahren in der Arbeit mit diesem Medium bzw. Werkzeug, dir macht so schnell niemand mehr etwas vor. Wenn Probleme auftreten, fragt man dich gern und meistens kannst du auch helfen.

Bitte übertrage deine Einschätzung auch in die Übersicht »Praktisches Know-how Entwicklungen« und schreibe die Nummer dieses Projektes neben die jeweils erreichte Stufe.

**Eigene Einschätzung des praktischen Know-how**

	k	e	f	p
krophon	k	<del>e</del>	f	p
	k	e	<del>f</del>	p
	k	<del>e</del>	f	p
	k	<del>e</del>	f	p
	k	e	f	p

kennen gelernt  
eingestiegen  
fortgeschritten  
profhaft

Wirk. und au. Bedingung. schauen unc.

**Fortsetzung**

und später die Antworten in die Textverarbeitung übertragen. Es war nicht leicht, aus dem Aufgezeichneten die Meinungen der Leute so zu formulieren, dass wir sie auch in unserem Beitrag kurz und richtig zitieren konnten. Unser Artikel „Mit dem Fahrrad läuft es besser“ wurde im Anzeiger veröffentlicht und hat zwei zustimmende Leserbriefe erhalten.

**Persönlicher Beitrag****zu diesem Projekt**

z.B. bearbeitete Teilaufgaben, Arbeitsform, eigene Ergebnisse, wichtige neue Erfahrungen, ...

**:Ergebnisse**

Pia Lorenz hat sich sehr intensiv in die Vorbereitung der Interviews eingebracht, ist vielen Positionen nachgegangen, hat wichtige Fragen formuliert und dann auch aus den Interviews interessante Meinungen für den Artikel herausgeholt. Mit der Aufnahmetechnik ist sie sehr gut zurechtgekommen.

Anmerkungen der Betreuungsperson  
Was sich noch lohnt, erwähnt zu werden:

Ergebnisse

Datum/Unterschrift der Betreuungsperson